

**Betreff** Beschluss des Bodenmanagementkonzepts der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dezernat/e I und II

☐ Bericht zum Beschluss

Nr. vom

## Erforderliche Stellungnahmen

☐ Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung

☒ Kämmerei

☐ Frauenbeauftragte nach HGIG

☐ Frauenbeauftragte nach HGO

☐ Sonstiges

☐ Rechtsamt

☐ Umweltamt: Umweltprüfung

☐ Straßenverkehrsbehörde

## Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

Kommission

☒ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Ausländerbeirat

☒ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Kulturbeirat

☒ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Ortsbeirat

☒ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Seniorenbeirat

☒ nicht erforderlich ☐ erforderlich

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

20 Jan 2020

☒ Tagesordnung A ☐ Tagesordnung B

☐ Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

☐ nicht erforderlich ☒ erforderlich

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

☒ wird im Internet / PIWi veröffentlicht

## Anlagen öffentlich

Anlage 1: Bodenmanagementkonzept der  
Landeshauptstadt Wiesbaden inklusive Anhänge

## Anlagen nichtöffentlich

25-V-61-0049

g sind

- en (→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

## ing Dezernat

Prognose	Zuschussbedarf
1. Prognose	1. Zuschussbedarf
2. Prognose	2. Zuschussbedarf
3. Prognose	3. Zuschussbedarf
4. Prognose	4. Zuschussbedarf
5. Prognose	5. Zuschussbedarf
6. Prognose	6. Zuschussbedarf
7. Prognose	7. Zuschussbedarf
8. Prognose	8. Zuschussbedarf
9. Prognose	9. Zuschussbedarf
10. Prognose	10. Zuschussbedarf
11. Prognose	11. Zuschussbedarf
12. Prognose	12. Zuschussbedarf
13. Prognose	13. Zuschussbedarf
14. Prognose	14. Zuschussbedarf
15. Prognose	15. Zuschussbedarf
16. Prognose	16. Zuschussbedarf
17. Prognose	17. Zuschussbedarf
18. Prognose	18. Zuschussbedarf
19. Prognose	19. Zuschussbedarf
20. Prognose	20. Zuschussbedarf
21. Prognose	21. Zuschussbedarf
22. Prognose	22. Zuschussbedarf
23. Prognose	23. Zuschussbedarf
24. Prognose	24. Zuschussbedarf
25. Prognose	25. Zuschussbedarf
26. Prognose	26. Zuschussbedarf
27. Prognose	27. Zuschussbedarf
28. Prognose	28. Zuschussbedarf
29. Prognose	29. Zuschussbedarf
30. Prognose	30. Zuschussbedarf
31. Prognose	31. Zuschussbedarf
32. Prognose	32. Zuschussbedarf
33. Prognose	33. Zuschussbedarf
34. Prognose	34. Zuschussbedarf
35. Prognose	35. Zuschussbedarf
36. Prognose	36. Zuschussbedarf
37. Prognose	37. Zuschussbedarf
38. Prognose	38. Zuschussbedarf
39. Prognose	39. Zuschussbedarf
40. Prognose	40. Zuschussbedarf
41. Prognose	41. Zuschussbedarf
42. Prognose	42. Zuschussbedarf
43. Prognose	43. Zuschussbedarf
44. Prognose	44. Zuschussbedarf
45. Prognose	45. Zuschussbedarf
46. Prognose	46. Zuschussbedarf
47. Prognose	47. Zuschussbedarf
48. Prognose	48. Zuschussbedarf
49. Prognose	49. Zuschussbedarf
50. Prognose	50. Zuschussbedarf
51. Prognose	51. Zuschussbedarf
52. Prognose	52. Zuschussbedarf
53. Prognose	53. Zuschussbedarf
54. Prognose	54. Zuschussbedarf
55. Prognose	55. Zuschussbedarf
56. Prognose	56. Zuschussbedarf
57. Prognose	57. Zuschussbedarf
58. Prognose	58. Zuschussbedarf
59. Prognose	59. Zuschussbedarf
60. Prognose	60. Zuschussbedarf
61. Prognose	61. Zuschussbedarf
62. Prognose	62. Zuschussbedarf
63. Prognose	63. Zuschussbedarf
64. Prognose	64. Zuschussbedarf
65. Prognose	65. Zuschussbedarf
66. Prognose	66. Zuschussbedarf
67. Prognose	67. Zuschussbedarf
68. Prognose	68. Zuschussbedarf
69. Prognose	69. Zuschussbedarf
70. Prognose	70. Zuschussbedarf
71. Prognose	71. Zuschussbedarf
72. Prognose	72. Zuschussbedarf
73. Prognose	73. Zuschussbedarf
74. Prognose	74. Zuschussbedarf
75. Prognose	75. Zuschussbedarf
76. Prognose	76. Zuschussbedarf
77. Prognose	77. Zuschussbedarf
78. Prognose	78. Zuschussbedarf
79. Prognose	79. Zuschussbedarf
80. Prognose	80. Zuschussbedarf
81. Prognose	81. Zuschussbedarf
82. Prognose	82. Zuschussbedarf
83. Prognose	83. Zuschussbedarf
84. Prognose	84. Zuschussbedarf
85. Prognose	85. Zuschussbedarf
86. Prognose	86. Zuschussbedarf
87. Prognose	87. Zuschussbedarf
88. Prognose	88. Zuschussbedarf
89. Prognose	89. Zuschussbedarf
90. Prognose	90. Zuschussbedarf
91. Prognose	91. Zuschussbedarf
92. Prognose	92. Zuschussbedarf
93. Prognose	93. Zuschussbedarf
94. Prognose	94. Zuschussbedarf
95. Prognose	95. Zuschussbedarf
96. Prognose	96. Zuschussbedarf
97. Prognose	97. Zuschussbedarf
98. Prognose	98. Zuschussbedarf
99. Prognose	99. Zuschussbedarf
100. Prognose	100. Zuschussbedarf

☐ grün

☐ grün

## Management Dezernat

Budget verfügte Ausgaben (Ist)

☐ Instandhaltung

☐ Instandhaltung abs.:  
in %:

## der Sitzungsvorlage

ten ☐ budgettechnische Umsetzung

[illegible]

(max. 750 Zeichen)

at You Eschery,

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit dem Bodenmanagementkonzept soll ein praxisnahes Werkzeug der Stadtentwicklung zur Verfügung gestellt werden, das es ermöglicht, die Inanspruchnahme der Ressource Boden im Sinne der Sparsamkeit, Nachhaltigkeit und Resilienz zu steuern. Es unterstützt die Stadt Wiesbaden darin, ihre Entwicklungsziele mit Verantwortung zu verfolgen, die Flächenziele des Landes und des Bundes umzusetzen und zugleich den nachfolgenden Generationen einen intakten Bodenhaushalt zu bewahren.

## C Beschlussvorschlag

Das Bodenmanagementkonzept wird als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Des Weiteren soll das Bodenmanagementkonzept bei flächenbezogenen Entscheidungsprozessen als Informationsgrundlage zur Verfügung stehen, um den Funktionsschutz des Bodens gewährleisten zu können, und um Hilfestellung für nachhaltige und vorsorgende Entscheidungen in Bezug auf das Schutzgut Boden zu geben.

## D Begründung

Mit dem Bodenmanagement der Landeshauptstadt Wiesbaden wird ein verantwortungsvoller und sparsamer Umgang mit der Ressource Boden dauerhaft in der Stadtentwicklung verankert.

Anlass zur Erarbeitung des Bodenmanagementkonzepts gab der Beschluss Nr. 0150 der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Mai 2024 (Antrags-Nr. 24-F-63-0046).

Ziel des nun vorliegenden Konzeptes ist es, die städtische Flächenentwicklung transparent und nachvollziehbar zu steuern und damit die Inanspruchnahme von Bodenflächen dauerhaft zu reduzieren. Dabei geht es nicht allein um die quantitative Begrenzung neuer Siedlungs- und Gewerbeflächen, sondern auch um die qualitative Steuerung: Die gezielte Berücksichtigung der Bodenqualität, die Förderung innerstädtischer Entwicklungspotenziale und die Sicherung ökologisch wertvoller Flächen. Mit dem Bodenmanagement der Landeshauptstadt Wiesbaden werden somit im Einzelnen folgende Ziele verfolgt:

1. Begrenzung des Flächenverbrauchs im Außenbereich (Quantität)
2. Lenkung des Flächenverbrauchs im Außenbereich zur Schonung höherwertiger Böden (Qualität)
3. Privilegierung der Innenentwicklung
4. Erhaltung von Spielräumen in der Stadtentwicklung

Die Grundlage bilden die Flächensparziele des Landes Hessen und der Bundesregierung: Eine Begrenzung der Flächeninanspruchnahme auf 2,5 Hektar pro Tag sowie das langfristige Ziel der Netto-Null-Flächenneuinanspruchnahme bis zum Jahr 2050.

Zur Klärung des Rechtsrahmens für die Erstellung eines Bodenmanagementkonzepts der Landeshauptstadt Wiesbaden wurde ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Das Rechtsgutachten vom August 2025, Prof. Dr. iur. Alfred Stapelfeldt, Technische Hochschule Bingen, ist im Anhang des Bodenmanagementkonzepts enthalten.

## **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

Quantitative und qualitative Steuerung des Flächenverbrauchs bei der Ausweisung neuer Siedlungs- und Gewerbeflächen.

## **II. Ergänzende Erläuterungen**

-

## **III. Geprüfte Alternativen**

Das vorliegende Konzept wurde auf Basis bestehender Konzepte (z.B. des Bodenschutzkonzept Stuttgart BOKS) sowie unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Wiesbaden entwickelt.

## **IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung**

-

## Bestätigung der Dezernent\*innen

Wiesbaden,     November.2025



Mende  
Oberbürgermeister



Hinninger  
Bürgermeisterin